

Das Vojta-Prinzip

Fortbildung

Vojta-Therapeuten
und Ärzte 2012

Vojta-Workshops
Vojta-Refresherkurse
Vojta-Diagnostikkurse



Internationale
Vojta Gesellschaft e.V.

Fortbildung Vojta-Therapie und Vojta-Diagnostik 2012

Das VOJTA-Prinzip in der Früherkennung und Behandlung von Säuglingen und Rehabilitation von Kindern und Erwachsenen mit motorischen Störungen

Liebe VOJTA-Interessierte,
die Internationale Vojta Gesellschaft e.V. stellt in diesem Programm ihre Fortbildungsveranstaltungen für Vojta-Therapeuten und Ärzte 2012 vor. Die Teilnahme an den nachfolgenden Fortbildungen ist für jeden Absolventen eines Vojta-Therapiekurses möglich. Die Teilnahme an den Vojta-Diagnostik-Kursen ist ausschließlich Ärzten vorbehalten. Die Fortbildungen werden von der Internationalen Vojta Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt. Sie sollen zur Auffrischung der in den Vojta-Therapiekursen bereits vermittelten Inhalte dienen und die in den Therapiekursen nicht abschließend behandelten Themen vertiefen, sowie darüber hinaus den Teilnehmern Veränderungen und Aktualisierungen innerhalb der Vojta-Therapie demonstrieren. Neben theoretischen Einheiten steht die praktische Anwendung der Reflex-lokomotion im Vordergrund. Der bestehende Stundenplan zu den jeweiligen Vojta-Refresherkursen ebenso wie zu den Vojta-Workshops kann durch Wünsche und Anregungen der Teilnehmer ergänzt werden, so dass hier individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bestehen. Außerdem hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Patienten in den entsprechenden Veranstaltungen vorzustellen, um weitere Anregungen zur Therapie-durchführung zu erhalten. Die vollständigen Teilnahmebedingungen erhalten Sie bei Anmeldung zu der jeweiligen Vojta-Fortbildung. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme.

Mit freundlichem Gruß

Vorstand der Internationalen Vojta Gesellschaft e.V.

Vojta-Prinzip

Workshop I / Workshop 6

Die Reflexlokomotion nach Vojta selber erfahren und üben – Praktisches Übungswochenende

Inhalt

- Unterschiedliche Möglichkeiten der Zonenauslösung und Winkeleinstellungen bei der Reflexlokomotion
- Umgang mit und Anwendung von Widerständen in der Aktivierung der Bewegungsmuster in der Reflexlokomotion
- Vergleichende Betrachtung der einzelnen aktivierbaren Bewegungsmuster zur idealmotorischen Ontogenese
- Kriterien zum Behandlungsaufbau
- Demonstration der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen oder mit Hilfe von Videoaufzeichnungen

Gemeinsam mit den Teilnehmern wird die Variabilität der Zonenauslösung und Gelenkstellungen erarbeitet und exemplarisch im Rahmen von Patientenvorstellungen oder/und Videoaufzeichnungen dargestellt.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Workshop I

Termin

12.05. – 13.05.2012

Ort

Leipzig, IFK-Fortbildungszentrum

Referenten

Andrea Rose-Schall, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG und Co-Referent

Kosten

140,- EUR (IFK-Mitglieder)

162,- EUR (IFK-Nichtmitglieder)

Workshops

Workshop 6

Termin

21.04. – 22.04.2012

Ort

Düsseldorf, SPZ des Evangelischen Krankenhauses
Düsseldorf

Referenten

Andrea Rose-Schall, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
und Iris Ginsberg, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten Workshop I und 6

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesen Workshops eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen. Der Vojta-Workshop I wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V. durchgeführt. Anmeldungen werden an die IFK-Geschäftsstelle weitergeleitet und von dort bearbeitet.

Vojta-Prinzip

Workshop 2

Die Auswahl der verschiedenen Variationen der Reflexlokomotion nach Vojta bezogen auf die Befundanalyse der Spontanmotorik

Inhalt

- Vergleichende Beobachtung der aktivierbaren Bewegungsmuster zur idealmotorischen Ontogenese
- Kriterien zur Therapieauswahl (Dynamik der Wirbelsäulenbewegung, Schrittzzyklus etc.)
- Praktisches Üben der verschiedenen Variationen der Reflexlokomotion nach Vojta
- Demonstration der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen oder/und mit Hilfe von Videoaufzeichnungen

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

23.06. – 24.06.2012

Ort

Berlin, IFK Fortbildungszentrum

Referenten

Barbara Maurer-Burkhard, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG und Co-Referent

Kosten

140,- EUR (IFK-Mitglieder)

162,- EUR (IFK-Nichtmitglieder)

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen. Der Vojta-Workshop 2 wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V. durchgeführt. Anmeldungen werden an die IFK-Geschäftsstelle weitergeleitet und von dort bearbeitet.

Workshop 3

Die Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta bei Patienten mit Asymmetrien im Säuglingsund Kindesalter

Inhalt

- Die Auswirkung von Asymmetrien unterschiedlicher Genese auf die Funktion von Wirbelsäule und Schlüsselgelenke vor dem Hintergrund der Entwicklungskinesiologie
- Physiotherapeutische Befundaufnahme mit dem Schwerpunkt der kinesiologischen Analyse, Festlegung und Differenzierung von Hauptproblemen
- Festlegen des Behandlungszieles und der Behandlungshäufigkeit, Kriterien zur Dosierung der Behandlung
- Kriterien zum Behandlungsaufbau
- Praktische Durchführung und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patienten-vorstellungen
- Einfluss der Behandlung mit der Reflexlokomotion auf Form und Funktion des Rumpfes und der Extremitäten
- Grenzen der Behandlung

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

17.11. – 18.11.2012

Vojta-Prinzip

Ort

Bochum, IFK Fortbildungszentrum

Referenten

Andrea Rose-Schall, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
und Co-Referent

Kosten

140,- EUR (IFK-Mitglieder)

162,- EUR (IFK-Nichtmitglieder)

16
Fortbildungs-
punkte

Unterrichtseinheiten

16

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen. Der Vojta-Workshop 3 wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V. durchgeführt. Anmeldungen werden an die IFK-Geschäftsstelle weitergeleitet und von dort bearbeitet.

Workshop 4 / Workshop 5 / Workshop 18

**Die Lagereaktionen in der Entwicklungs-
kinesiologie – ein Baustein der neurologischen
Frühdiagnostik nach Vojta**

Inhalt

- Auslösung der Lagereaktionen
- Normale Entwicklungsphasen
- Abnormale Reaktionen
- Praktische Durchführung und Beurteilung der Lagereaktionen an Säuglingen
- Bedeutung der Lagereaktionen in der Entwicklungskinesiologie
- Posturale Reaktibilität und Ontogenese der menschlichen Aufrichtung
- Die zentrale Koordinationsstörung – eine Behelfsdiagnose

Workshops

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden die Lagereaktionen nach Vojta praktisch durchgeführt, evaluiert und die Beziehung zur spontanen Motorik des Säuglings erläutert.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Workshop 4

Termin

25.02. – 26.02.2012

Ort

Erfurt, Helios Kliniken, SPZ

Referenten

Dr. med. Friedemann Schulze, ärztlicher Referent der IVG und Monika Hahlen, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG

Kosten

162,- EUR

Workshop 5

Termin

14.07. – 15.07.2012

Ort

München, Kinderzentrum

Referenten

Martin Jakobeit, ärztlicher Referent der IVG und Margarethe Kessler, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG

Kosten

162,- EUR

Vojta-Prinzip

Workshop 18

Termin

24.11. – 25.11.2012

Ort

Siegen, DRK-Kinderklinik Siegen, SPZ 2,
Abt. für motorische Entwicklung und Rehabilitation

Referenten

Dr. med. Friedemann Schulze, ärztlicher Referent
der IVG und Wolfram Müller, Vojta-Lehrtherapeut
der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten Workshop 4, 5 und 18

16

16
Fortbildungs-
punkte

Workshop 7

Die Muster der Reflexlokomotion nach Vojta in
der vergleichenden Betrachtung mit der Gang-
analyse nach Perry

Inhalt

- Der Workshop vermittelt Grundlagen der Ganganalyse nach Perry.
- Die kinematischen Kurven der instrumentellen Ganganalyse werden verständlich gemacht und in Videoanalysen von Patienten geübt.
- Eine vergleichende Betrachtung der Muster im Reflexkriechen anhand der Ganganalyse soll entwickelt werden.
- Die Muskelspiele im Reflexkriechen und der Schrittzklus werden vorgestellt.
- Anhand von Videoaufzeichnungen werden Funktionsstörungen bei Patienten analysiert.

Workshops

- Möglichkeiten der Dokumentation und Validierung des Behandlungsverlaufes mittels Assessmentverfahren werden vorgestellt und diskutiert.
- Praktische Durchführung und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patienten-vorstellungen

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten und anhand von Videoaufzeichnungen durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Literaturhinweis für die Teilnehmer: Jacquelin Perry, Ganganalyse – Norm und Pathologie des Gehens, Urban & Fischer Verlag.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

05.05. – 06.05.2012

Ort

Heidelberg, Universitätsklinik, Department für Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie

Referenten

Ute Westerfeld, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG,
Michaela von Kerksenbrock-Praschma, Vojta-
Lehrassistentin der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Vojta-Prinzip

Workshop 8 / Workshop 9 / Workshop 10 / Workshop 11 / Workshop 12

Die Ausweichmechanismen in der Spontanmotorik und der Reflexlokomotion nach Vojta

Darstellung, Interpretation und therapeutische Konsequenz von Ausweichmechanismen im Rahmen der Vojta-Behandlung von motorischen Störungen im Säuglings-, Kinder- und Erwachsenenalter

Inhalt

- Vergleichende Betrachtung der einzelnen aktivierbaren Bewegungsmuster innerhalb der Reflexlokomotion zur idealmotorischen Ontogenese
- Analyse der Spontanmotorik und Differenzierung von Ersatzmustern anhand von Foto- und Videodokumentation
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Zonenauslösung und Winkeleinstellungen bei der Reflexlokomotion
- Anwendung und Variationen von Widerständen in der Aktivierung der Bewegungsmuster in der Reflexlokomotion
- Praktisches Üben verschiedener Variationen der Reflexlokomotion mit den Teilnehmern
- Demonstration und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen und mit Hilfe von Videoaufzeichnungen

Workshops

Workshop 8 (1. Teil)

Termin

18.02. – 19.02.2012

Ort

Hamburg, BGKH Hamburg Boberg

Referenten

Wolfram Müller Vojta-Lehrtherapeut der IVG und
Co-Referent

Kosten

162,- EUR

Workshop 11 (2. Teil)

Termin

17.11. – 18.11.2012

Ort

Hamburg, BGKH Hamburg Boberg

Referenten

Wolfram Müller Vojta-Lehrtherapeut der IVG und
Co-Referent

Kosten

162,- EUR

Workshop 9

Termin

05.05. – 06.05.2012

Ort

München, Kinderzentrum

Referenten

Martina Harmening, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
Birgit Jakob, Vojta-Lehrassistentin der IVG

Kosten

162,- EUR

Vojta-Prinzip

Workshop 10

Termin

22.09. – 23.09.2012

Ort

Düsseldorf, SPZ des Evangelischen Krankenhauses
Düsseldorf

Referenten

Andrea Rose-Schall, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
Bernd Mook, Vojta-Lehrtherapeut der IVG

Kosten

162,- EUR

Workshop 12

Termin

16.07. – 17.07.2012

Ort

Bayreuth, Grün 25 – Gesundheitspraxis
„Am Kreuzstein“

Referenten

Wolfram Müller Vojta-Lehrtherapeut der IVG und
Co-Referent

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

**Workshop 8, 9, 10,
11 und 12**

16

**16
Fortbildungs-
punkte**

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesen Workshops eigene
Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Workshop I 3

Die Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta bei sich entwickelnden Fußfehlstellungen sowie bei bestehenden Fußdeformitäten

Inhalt

- Die Entwicklung des Fußes vor dem Hintergrund der motorischen Ontogenese
- Angeborene und erworbene Fußdeformitäten
- Wechselwirkung von Rumpfhaltung und Fußstellung
- Kriterien der physiotherapeutischen Befundaufnahme
- Differenzierung und Festlegung des Hauptproblems
- Kriterien zum Behandlungsaufbau
- Grundsätzliches zur Orthesenversorgung
- Praktische Durchführung und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patienten-vorstellungen
- Grenzen der Behandlung

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

01.09. – 02.09.2012

Ort

Greifswald, BDH Klinik

Vojta-Prinzip

Referenten

Iris Ginsberg, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG und Co-Referent

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Workshop 14

Begleitung von Familien in der Vojta-Therapie unter besonderer Berücksichtigung der Eltern-Kind-Interaktion bei Säuglingen und Kindern mit Entwicklungsstörungen und Mehrfachbehinderungen

Inhalt

- Mutter/Vater-Kind-Interaktion in der Vojta-Therapie. Möglichkeiten der Beeinflussung bei ungünstiger Verhaltenssteuerung der Eltern-Kind-Kommunikation
- Grundlagen für optimales Lernen im Säuglings- und Kleinkindalter. Bedeutung der Bahnung und Wiederholung in der Reflexlokomotion nach Vojta für den therapeutischen Prozess
- Bedeutung des allgemeinen Aktivierungsniveaus für die Diagnostik und Therapie. Erkennen und Beeinflussung des Aktivierungsniveaus in der Vojta-Therapie
- Aspekte der Gesprächsführung mit Eltern in der Vojta-Therapie
- Patientenvorstellung anhand von Videos

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Workshops

Termin

07.09. (Freitag) – 08.09. (Samstag) 2012

Ort

Ludwigsburg, SPZ

Referenten

Dr. Sabine Nantke, ärztliche Referentin der IVG
Iris Ginsberg, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Workshop 15

**Die Reflexlokomotion nach Vojta –
Unterschiede in den Koordinationskomplexen
Reflexkriechen und Reflexumdrehen, bezogen
auf die Funktionsdifferenzierung der Muskulatur
und die Dynamik der Wirbelsäulenbewegung**

Inhalt

- Muskuläre Analyse und die Dynamik der Wirbelsäulenbewegung in den Koordinationskomplexen Reflexkriechen und Reflexumdrehen
- Analyse der Muskelfunktionsdifferenzierung und Ausweichmechanismen an der Wirbelsäule in der Spontanmotorik bei Patienten anhand von Photo und Videodokumentation.
- Die Beeinflussung der Dynamik der Wirbelsäulenbewegung in der Spontanmotorik mit der Reflexlokomotion nach Vojta anhand von Photo und Videodokumentation.
- Praktisches Üben mit den Teilnehmern
- Demonstration und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen

Vojta-Prinzip

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

22.09. – 23.09.2012

Ort

Hamburg, Wilhelmstift

Referenten

Ute Westerfeld, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
und Co-Referent

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Workshop I 6

Kategorien der ICF (Erwachsene) – Muster der idealmotorischen Ontogenese: Zusammenhänge, Parallelen

Inhalt

- Kurzdarstellung der ICF im Erwachsenenbereich
- Die Muster der idealmotorischen Ontogenese als Maßstab zur Beurteilung der Spontanmotorik beim Erwachsenen
- Ideen und Aspekte im Rahmen der Übertragung der Muster der idealmotorischen Ontogenese auf die Kategorien der ICF
- Praktische Durchführung und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

13.10. – 14.10.2012

Ort

Heidelberg, Universitätsklinik, Department für Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie

Referenten

Barbara Maurer-Burkhard Vojta-Lehrtherapeutin der IVG, Roland Wittl, Vojta-Lehrtherapeut der IVG

Vojta-Prinzip

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

**16
Fortbildungs-
punkte**

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Workshop 17

Die Reflexlokomotion nach Vojta – Kriterien zur Hilfsmittelversorgung bei unterschiedlichen Diagnosen

Inhalt

- Auswahl der in Frage kommenden Hilfsmittelversorgung anhand Analyse der spontanmotorischen Fähigkeiten über
 - idealmotorische Ontogenese nach Vojta
 - ICF
 - GMFM
- Zielsetzung der Hilfsmittelversorgung
- Kriterien zur Bestimmung des richtigen Zeitpunktes der Hilfsmittelversorgung
- Diskussion von Hilfsmittelversorgungen anhand von Videodokumentationen und Patientenvorstellungen
- Praktische Durchführung und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Workshops

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

24.11. – 25.11.2012

Ort

München, Kinderzentrum

Referenten

Margarethe Keßler, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG
Martin Weiß, Vojta-Lehrtherapeut der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Workshop 19

Problemfeld Inkontinenz und neurogene Blasenstörungen. Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten aus urologischer Sicht. Therapieansätze mit der Reflexlokomotion nach Vojta

Inhalt

- Einführung Problemfeld Inkontinenz und neurogene Blasenstörung
- Behandlungsansätze aus urologischer Sicht
- Behandlungsansätze mit der Reflexlokomotion nach Vojta
- Praktisches Üben mit den Teilnehmern
- Demonstration und Anleitung der Vojta-Therapie im Rahmen von Patientenvorstellungen

Vojta-Prinzip

Gemeinsam mit den Teilnehmern werden eine Befundaufnahme am Patienten durchgeführt, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten mit der Reflexlokomotion nach Vojta praktisch erarbeitet und die Effekte der Vojta-Therapie dargestellt sowie deren Auswirkung auf die spontane Bewegung des Patienten überprüft.

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

01.12. – 02.12.2012

Ort

Heidelberg, Urologische Praxis Dr. U. Hohenfellner

Referenten

Dr. Ulrike Hohenfellner, Urologin

Barbara Maurer-Burkhard, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG

Kosten

162,- EUR

Unterrichtseinheiten

16

16
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Workshop eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Refresherkurse

I. Vojta-Refresherkurs in Heidelberg

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

07.05. – 11.05.2012

Ort

Heidelberg, Universitätsklinik, Department für Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie

Referenten

Barbara Maurer-Burkhard, Vojta-Lehrtherapeutin der IVG gemeinsam mit Co-Referenten

Kosten

430,- EUR

Unterrichtseinheiten

40

40
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Kurs eigene Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Vojta-Prinzip

II. Vojta-Refresherkurs in Siegen

Voraussetzung

Physiotherapeuten mit erfolgreich abgeschlossenem Vojta A-/B-/C-Kurs

Termin

01.10. – 05.10.2012

Ort

Siegen, DRK-Kinderklinik Siegen, SPZ 2
Abt. für motorische Entwicklung und Rehabilitation

Referenten

Wolfram Müller, Vojta-Lehrtherapeut der IVG
gemeinsam mit Co-Referenten

Kosten

430,- EUR

Unterrichtseinheiten

40

40
Fortbildungs-
punkte

Hinweise für die Teilnehmer

Teilnehmer können bei diesem Kurs eigene
Patienten nach vorheriger Absprache vorstellen.

Kinderneurologischer Untersuchungskurs des Neugeborenen und Säuglings nach Vojta

Inhalt

- Posturale Ontogenese
- Beurteilung der Spontanmotorik
- Lagereaktionen – ideale und abnormale Gestaltung
- Primärreflexe – ihre Bedeutung in der Ontogenese und abnormalen Entwicklung
- Abnormale motorische Entwicklung im Säuglingsalter
- Differentialdiagnostik – Pathologische Motorik
- Bedeutung der Frühdiagnostik für die Festlegung der Therapieindikation
- Erfahrungsaustausch – Eigenwahrnehmung

Methodik

Insgesamt 40 Unterrichtsstunden,
ca. 25 Stunden praktische Arbeit mit Patienten –
Videodemonstration und viele praktische
Untersuchungsgänge mit Patienten – Theorie
präzise und patientenorientiert

Ziel

Umfassende kinesiologische Analyse der Patienten
mit Prüfung der Lagereaktionen und des Reflexstatus
zur Beurteilung des weiteren diagnostischen und
therapeutischen Vorgehens

Zielgruppe

Kinder- und Jugendärzte, Orthopäden,
Allgemeinärzte

Teilnehmeranzahl

18 – 20 Personen

Vojta-Prinzip

Termine

18.06 – 22.06.2012

München

Kinderzentrum München

02.11. – 06.11.2012

Bochum

Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin,
am St. Josef Hospital der
Ruhr-Universität Bochum

Seminarleitung

Dr. med. Hartmut Bauer,

Martin Jakobeit

München

Dr. med. Jörg Hohendahl

Bochum

Teilnehmergebühr

560,- EUR

Hinweise für die Teilnehmer

Diese Weiterbildung wird von der Internationalen Vojta Gesellschaft e.V. (IVG) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V. in München und dem Ausbildungszentrum der IVG in Bochum durchgeführt.

Zu diesen Kursen sind ausschließlich Ärzte zugelassen.

Für diese Kurse werden Punkte für das Fortbildungszertifikat der jeweiligen Landesärztekammern beantragt.

Übersicht

	Januar	Februar	März	April
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18		WS 8		
19		Hamburg		
20				
21				WS 6
22				Düsseldorf
23				
24				
25		WS 4		
26		Erfurt		
27				
28				
29				
30				
31				

2012

	Mai	Juni	Juli	August
1				
2				
3				
4				
5	WS 7	WS 9		
6	Heidel- berg	Mün- chen		
7	RK			
8	Heidelberg			
9				
10				
11				
12	WS 1			
13	Leipzig			
14			WS 5	
15			München	
16		WS 12		
17		Bayreuth		
18		DK		
19		München		
20				
21				
22				
23		WS 2		
24		Berlin		
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				

Vojta-Prinzip

	September	Oktober	November		Dezember
1	WS 13	RK			WS 19
2	Greifswald	Siegen	DK		Heidelberg
3			Bochum		
4					
5					
6					
7	WS 14				
8	Ludwigsburg				
9					
10					
11					
12					
13		WS 16			
14		Heidelberg			
15					
16					
17			WS 3	WS 11	
18			Bochum	Hamburg	
19					
20					
21					
22	WS 10	WS 15			
23	Düsseldorf	Hamburg			
24			WS 17	WS 18	
25			München	Siegen	
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Diagnostikkurs (DK)

Wochenende

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildungsveranstaltung verbindlich an (bitte ankreuzen):

- Vojta-Workshop 1 in Leipzig
12.05. – 13.05.2012
- Vojta-Workshop 2 in Berlin
23.06. – 24.06.2012
- Vojta-Workshop 3 in Bochum
17.11. – 18.11.2012
- Vojta-Workshop 4 in Erfurt
25.02. – 26.02.2012
- Vojta-Workshop 5 in München
14.07. – 15.07.2012
- Vojta-Workshop 6 in Düsseldorf
21.04. – 22.04.2012
- Vojta-Workshop 7 in Heidelberg
05.05. – 06.05.2012
- Vojta-Workshop 8 in Hamburg
18.02. – 19.02.2012
- Vojta-Workshop 9 in München
05.05. – 06.05.2012
- Vojta-Workshop 10 in Düsseldorf
22.09. – 23.09.2012
- Vojta-Workshop 11 in Hamburg
17.11. – 18.11.2012
- Vojta-Workshop 12 in Bayreuth
16.06. – 17.06.2012
- Vojta-Workshop 13 in Greifswald
01.09. – 02.09.2012
- Vojta-Workshop 14 in Ludwigsburg
07.09. (Fr.) – 08.09. (Sa.) 2012
- Vojta-Workshop 15 in Hamburg
22.09. – 23.09.2012
- Vojta-Workshop 16 in Heidelberg
13.10. – 14.10.2012
- Vojta-Workshop 17 in München
24.11. – 25.11.2012
- Vojta-Workshop 18 in Siegen
24.11. – 25.11.2012
- Vojta-Workshop 19 in Heidelberg
01.12. – 02.12.2012

Anmeldung

- Vojta-Refresherkurs in Heidelberg
07.05. – 11.05.2012
- Vojta-Refresherkurs in Siegen
01.10. – 05.10.2012

- Diagnostikkurs in München
18.06. – 22.06.2012
- Diagnostikkurs in Bochum
02.11. – 06.11.2012

Titel/Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

eMail

Unterschrift



Internationale
Vojta Gesellschaft e.V.

Internationale Vojta Gesellschaft e.V.
Wellersbergstraße 60 · D-57072 Siegen
Tel. 0271/30 38 39-99 · Fax 0271/30 38 39-98
eMail: info@vojta.com